

Worum geht es in der Fortbildung?

In der Fortbildung werden digitalisierungsspezifische Herausforderungen für die politische Bildung analysiert und diskutiert. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Frage nach dem Umgang mit kostenlos im Internet bereitgestellten Unterrichtsmaterialien, deren Verbreitung in den letzten Jahren immens zugenommen hat. Hintergrund dieser Fragestellung sind die stetig wachsenden Lobbyaktivitäten von Akteuren der Privatwirtschaft im Schonraum Schule, die sich beispielsweise darin ausdrücken, dass sich nunmehr 33 von 40 im Deutschen Aktienindex (DAX) gelisteten Konzernen im allgemeinen Bildungsbereich engagieren. Es muss angenommen werden, dass diese Aktivitäten auf die Einflussnahme von Weltbildern der Schüler:innen, die nachhaltige Prägung ihrer Vor- und Einstellungen sowie die möglichst frühe Markenbindung zielen. Die Entwicklung und Verbreitung von Unterrichtsmaterialien stellt eine Facette dieser weitreichenden Tätigkeiten in den Schulen dar und lässt sich als zentrales Vehikel zur unternehmerischen Einflussnahme auf den Unterricht identifizieren. Ebenfalls aus der im digitalen Zeitalter ausdifferenzierten Quellenvielfalt resultierend, liegt ein zweiter Fokus der Fortbildung auf Themen rund um Schlagworte wie Fake News, Postfaktizität, Filterblasen und Echokammern. Die genannten Phänomene werden auf unterrichtspraktischer Ebene hinsichtlich der Konsequenzen für die Förderung von Medienkompetenz in der sozialwissenschaftlichen Bildung und darüber hinaus fachwissenschaftlich beleuchtet, handelt es sich hierbei doch um einen eigenen Unterrichtsgegenstand, der Fragen nach politischer Kommunikation, Öffentlichkeit sowie der Rolle und den Funktionen von Medien berührt.

Ziele

- Förderung einer begründeten und kriteriengeleiteten Auswahl von sowie eines kompetenten und reflektierten Umgangs mit Unterrichtsmaterialien verschiedener Anbieter aus dem Internet
- Partizipative Entwicklung eines Analyseinstruments zur Evaluation von Unterrichtsmaterialien auf Basis bestehender Konzepte aus der Fachliteratur
- Erwerb von Kompetenzen zur Gestaltung von Unterrichtsvorhaben zur kritischen Medienbildung angesichts von Herausforderungen durch den digitalen Wandel im Sinne des Leitbilds der *digitalen Souveränität*

Zentrale Fragestellungen

- Welche Chancen und Herausforderungen gehen mit Unterrichtsmaterialien aus dem Internet einher?
- Welche Kriterien und Prinzipien sollten Unterrichtsmaterialien für die politische und ökonomische Bildung entsprechen? Wie lässt sich die fachdidaktische Eignung überprüfen?
- Welche Rolle spielen Fake News in gegenwärtigen politischen Prozessen?
- Wie lässt sich der Pluralisierung von Informationsquellen im Zuge der Digitalisierung und hierdurch verschärften Gefahren durch Phänomene wie Fake News oder digitalen Filterblasen im Rahmen der Politischen Bildung begegnen?

Struktur der Fortbildung (Module à 90 Minuten)

1. Ökonomisierungs- und Privatisierungstendenzen im Bildungssystem – eine Einführung
2. Grundlagen der Unterrichtsmaterialanalyse und -evaluation
3. Erprobung der Analyse anhand von Materialien zum Thema „Soziale Marktwirtschaft“
4. Erprobung der Analyse anhand von Materialien zum Thema „Altersvorsorge“
5. Erprobung der Analyse anhand von Materialien zum Thema „Klimawandel & Nachhaltigkeitspolitik“
6. „Fake News“ im Spiegel forschungsbasierter Erkenntnisse
7. Kritische Medienbildung und Politische Bildung im digitalen Zeitalter
8. Streitgespräch zur Frage: *Wie weit wollen wir unsere Tore öffnen? Privatwirtschaftliche Bildungsangebote zwischen ehrenvollem Engagement und unlauterer Einflussnahme*

Vertiefende Literatur

- Engartner, Tim (2019): Wie DAX-Unternehmen Schule machen. Lehr- und Lernmaterial als Türöffner für Lobbyismus. Frankfurt am Main: Otto Brenner Stiftung. https://www.otto-brenner-stiftung.de/fileadmin/user_data/stiftung/02_Wissenschaftsporta/03_Publikationen/AH100_Lobbyismus_Schule.pdf
- Engartner, Tim (2020): Ökonomisierung schulischer Bildung. Berlin: Rosa-Luxemburg-Stiftung. https://www.rosalux.de/fileadmin/rls_uploads/pdfs/Studien/Studien_6-2020_Oekonomisierung_schulischer_Bildung_Web.pdf
- Hubacher, Manuel S. (2021): Sie sind Fake News! Ein analytischer Zugang für die politische Bildung. In: Ders./Waldis, Monika (Hrsg.): Politische Bildung für die digitale Öffentlichkeit: Umgang mit politischer Information und Kommunikation in digitalen Räumen. Wiesbaden: Springer VS.
- Vosoughi, Soroush; Roy, Deb; Aral, Sinan (2018): The spread of true and false news online. In: Science 259, S. 1146–1151.

Kontakt – Melden Sie sich gerne bei Fragen jeglicher Art!

Prof. Dr. Tim Engartner (tim.engartner@uni-koeln.de)

Tobias Heinemann (tobias.heinemann@uni-koeln.de)

Marie Heijens (marie.heijens@uni-koeln.de)

Projekt: <https://retransfer.digital/>

Link zur Fortbildung: https://www.edulabs.uni-koeln.de/goto.php?target=crs_17620_rcodeGpUgXgGvZP&client_id=iliasedulabs

Universität zu Köln

Humanwissenschaftliche Fakultät

Sozialwissenschaften mit dem Schwerpunkt ökonomische Bildung (II)

<https://www.hf.uni-koeln.de/41929>